

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 21 (1974)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Zivilschutz-Informationswagen in Oberösterreich  
**Autor:** Kraus, Maximilian  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-365997>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ZIVILSCHUTZ- INFORMATIONSWAGEN IN OBERÖSTERREICH

Aus der Überlegung heraus, dass grosse Zivilschutzausstellungen einerseits zu kostspielig sind, sowie zuviel Platz benötigen und andererseits ausserdem nicht überall installiert werden können, hat der Landesverband von Oberösterreich des Österreichischen Zivilschutzverbandes in Ergänzung zu der bestehenden Grossausstellung einen kleinen Zivilschutz-Informationswagen entwickelt, der heuer erstmals zum Einsatz gelangte.

Am Wagen sind an jeder Seite einschlägige Tafeln über Zivilschutz angebracht; so sieht man an einer Seite eine Kleinstausstellung «Zivilschutz, ein Gebot der Stunde», die auf drei Tafeln das gesamte Problem von der Ersten Hilfe über baulichen Zivilschutz und atomare Gefährdung zeigt und auf der anderen Seite die Darstellung des Warn- und Alarmsystems, den Zivilschutz als einen Teil der umfassenden Landesverteidigung und eine Zusammenfassung des Bevorratungsproblems dargestellt.



Der Informationswagen von aussen

Im Innern des Wagens sind technische Tafeln sowie drei Kleinmodelle von Grundschutzräumen aufgestellt, die einen Einblick in den Schutzraum gewähren; dazu werden den einzelnen Interessenten einschlägige Heftchen mitgegeben.

Rückseite des Wagens Blick in das Innere



Der Informationswagen konnte in den ersten acht Monaten des heurigen Jahres in sieben Städten und Märkten anlässlich von Messen und grösseren Volksfesten in der Öffentlichkeit gezeigt werden und erfreute sich dabei grössten Interesses.

Auf einfache und billige Art konnte somit der Zivilschutzgedanke unter dem Motto «Kommt der Einwohner nicht zu mir – kommt der Zivilschutz zu Dir» verbreitet werden.

Bildbericht von Maximilian Kraus, Linz.

Der Landeshauptmann von Oberösterreich, Dr. Erwin Wenzl, und der Landesabgeordnete Dr. Helmut Natzmer in Rohrbach